

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

361 (31.12.1941)

Notlandung in Irland Bitte um Ferntrauung

(FK) Im Rande des Flugplatzes liegt eine kleine Bude. Von außen untersteht sie sich kaum von den anderen Baracken, im Innern herrscht eine fast unbelebte Stille. Vor großen, grauen Kästen mit Knöpfen und Stelen sitzen, den Kopfhörern an den Ohren, die Funter der Bodenfunkstelle. Angestrengt lauschen sie den Tönen, die aus den schwarzen Wühlern dringen. Die und da blüht der Bleistift in ihrer Hand über den Niederschloß. Durch die Fenster sehen sie hinaus auf das weite Feld, von dem die Maschinen starten. Vom Augenblick des Abhebens der Ju 88 vom Platz bis zum Landen verbinden unsichtbare Fäden die Soldaten in der Funterbude mit den fliegenden Kameraden über dem Feind.

Die Morsezeichen bleiben aus

Es ist schon Abend. Fast alle eingeleiteten Befehle sind schon zurück, auch die Befehle der „Kurfürst“ meldete eben ihren Auftrag erfüllt. Sie ist auf dem Rückflug. Nun schweigen Sender und Empfänger wieder, denn zu lebhafter Funkverkehr kann die Befahrung gefährden. Der Kommandant der „Kurfürst“, Leutnant L., kann stolz sein auf die Durchführung des schwierigen Erkundungsauftrages. Vom Zielort letzte er schon auf dem Funkweg seine wichtigen Beobachtungen ab, die Kamera im Rumpf der Ju 88 betrug viele Meter wertvoller Luftaufnahmen. Morgen will die Befahrung mit Leutnant L. den verdienten Urlaub anreten. Der Kommandant der „Kurfürst“ will sich in den Tagen seines Aufenthaltes in der Heimat kriegstrauen lassen. Der Funter der Bodenstelle lauscht auf weitere Morsezeichen, der der Heimatfront zukunfenden Maschine; nur gleichmäßiges Rauschen dringt aus dem Kopfhörer. Plötzlich ertönt der Funter zum Abstimmen, hat er richtig gehört, mit dem Kopf frischt er förmlich in den grauen Kästen vor sich, die Hörer preßt er fest an die Ohren. Verdammter Mist, er kann nur schlecht verstehen. Der Bleistift fröhelt eine Meldung, die von der „Kurfürst“ kommt, nieder. Den anderen Funtern entgeht die Aufregung nicht, mit der der Funter nun den Dienstabend beendet und ihm den Niederschloß in die Hand drückt. Was ist los? Die „Kurfürst“ ist in Not.

Kameraden in Not

Fünf Augenpaare lesen die hingebauten Worte: „Nach Luftkampf, hinter Motor Störung — rechter Motor steht. Standortmeldung.“ „Sofort flücht alles an die Apparate, an die Fernsprecher. Der Seemobilist wird alarmiert, der Gefechtsstand der Staffel benachrichtigt. Kameraden in Not — erreichen sie noch die eigene Küste mit dem einen, kranken Motor oder müssen sie auf offener See niedergehen. Eine ungeheure Spannung liegt im Raum. Ein meldet sich die Befahrung mit Leutnant L. wieder: „Bin gezwungen irrtliche Angelegenheit. Viele Grüße an alle Ferntrauung U. L., Angehörige benachrichtigen.“ — Nun flücht die Hand des Bodenfunters an der Sendetafel, zu den Kameraden der Ju 88 flücht er: „Auf Wiedersehen nach dem Siegel!“ — Spruch von Maschine: „Bestimmen uns vor Küste, nur noch wenige Minuten.“ — Einige Minuten ist wieder Ruhe, dann meldet sich die „Kurfürst“: „Nochmals alles Gute, bald und bald ab!“ Die Bodenfunkstelle wünscht: „Gute Landung!“ — Dann meldet sich die „Kurfürst“ das letzte Mal, nur ein Wort: „Landung!“ — Der Funter im Hörer fühlt förmlich das Krachen und Knirschen, mit dem die Maschine nun wohl ihre Bauchlandung baut und über den Boden schleift. Im Kopfhörer ist es ganz still geworden. Die Kameraden in der Funterbude legen die Bleistifte aus den Händen und nehmen die Hörer vom Kopf. Ihre Gedanken sind bei den vier notgelandeten Kameraden in Irland und auch bei der kleinen Brand des Leutnants irgendwo dazwischen in Deutschland.

Nach einigen Wochen kommt beim Staffelführer ein Brief an, in dem die Angehörigen des Leutnants L. die vollzogene Ferntrauung des in Irland internierten Befahrungskommandanten mitteilen.

Kriegsbericht Walter Röder.

Nacht in Zeebrügge

PK Den ganzen grauen Tag sind die Boote durch die Kanäle gelaufen, die das flache Land hin durchziehen, unter dem charakteristisch geschwungenen Brücken hindurch, die wir von den leuchtenden Bildern der berühmten niederländischen Meister kennen und deren geringe Höhe uns immer Sorge machte, ob mit den Booten auch alles klar gehen würde. Die frühe Abenddämmerung des wolkenverhangenen Tages, der nichts mehr ahnen läßt von der Farbenpracht von Gogh, hat sich auf die unbefestigten Gebäude, die weiter Felder und die geraden Baumreihen des flandrischen Landes herabgesetzt, als wir in Zeebrügge festmachen. Ein frischer Wind geht und bringt den Salzauch der Nordsee mit, die auf der anderen Seite gegen Schleiße und Molen brandet. Bis nach Mitternacht sollen wir in Zeebrügge in Bereitschaft liegen bleiben und auf weitere Befehle warten. Ein paar leere Stunden sind hinzubringen. Ein flüchtiger Rundblick zeigt uns, daß die Stadt nichts bietet. So beschließen wir, mit einem heißen Grog, das Frösteln in uns zu vertreiben und uns etwas zu erzählen.

Zeebrügge, sagt plötzlich einer von uns, das war doch die U-Bootbasis des Weltkrieges, das ist doch der Hafen, von dem aus damals die Flandern-Boote operierten in tausend kühnen Fahrten gegen den gleichen Feind deutscher Macht und Größe. Geschichte und unvergängliches Heldentum schwingen um diesen Namen. Viele von denen, die mit ihren Booten damals vielleicht an der gleichen Stelle lagen, sind nicht wieder gekommen, liegen draußen, vielleicht nur wenige Seemeilen entfernt in ihren häßlichen Särgen auf dem Grunde der See, sind die gewaltige Reiberei aufgelassen, die der Breite in der Enge Dover — Calais ausgelegt hatte. Tag und Nacht mit Gefährern und Patrouillenbooten auf der Wacht, sind sie einer heimtückischen U-Bootsflotte zum Opfer gefallen, sind verschwollen, ohne daß jemals eine Kunde kam, wo und wann ihrem Seldentum ein Ziel gesetzt wurde. Und doch sind die, die glücklich heimkamen und die die Heimat neu hinausgeschickte, todesmüdig und begehrt immer wieder hinausgefahren auf die graue hinter, die den England, bis der Bedarf und Gefahr, von Göttern und Seldentum, die Waffe zerfliegen,

die damals wie heute Britanniens Lebensnerven zu zerschneiden drohte, und winselnd vor dem unbarmherzigen Feinde das Anie beugten.

Und es wird mit einem Male zu eng in der Kammer. Matt leuchtet der Ostlicht draußen an der Mole, an jener Mole, die für sich ein Denkmal deutschen Heldentums ist, seit die Briten damals 1917 jenen verzweifelten Versuch machten, die U-Bootsbasis Zeebrügge durch die Versenkung alter Kriegsschiffe in der Einfahrt unbrauchbar zu machen. Trotz ihres großen Einsatzes mühten sie am Ende doch abziehen, weil wir auch nicht geschlafen hatten und die auf

der Mole gelandeten Mannschaften in erbittertem Nahkampf wieder auf ihre Schiffe zurückzuziehen.

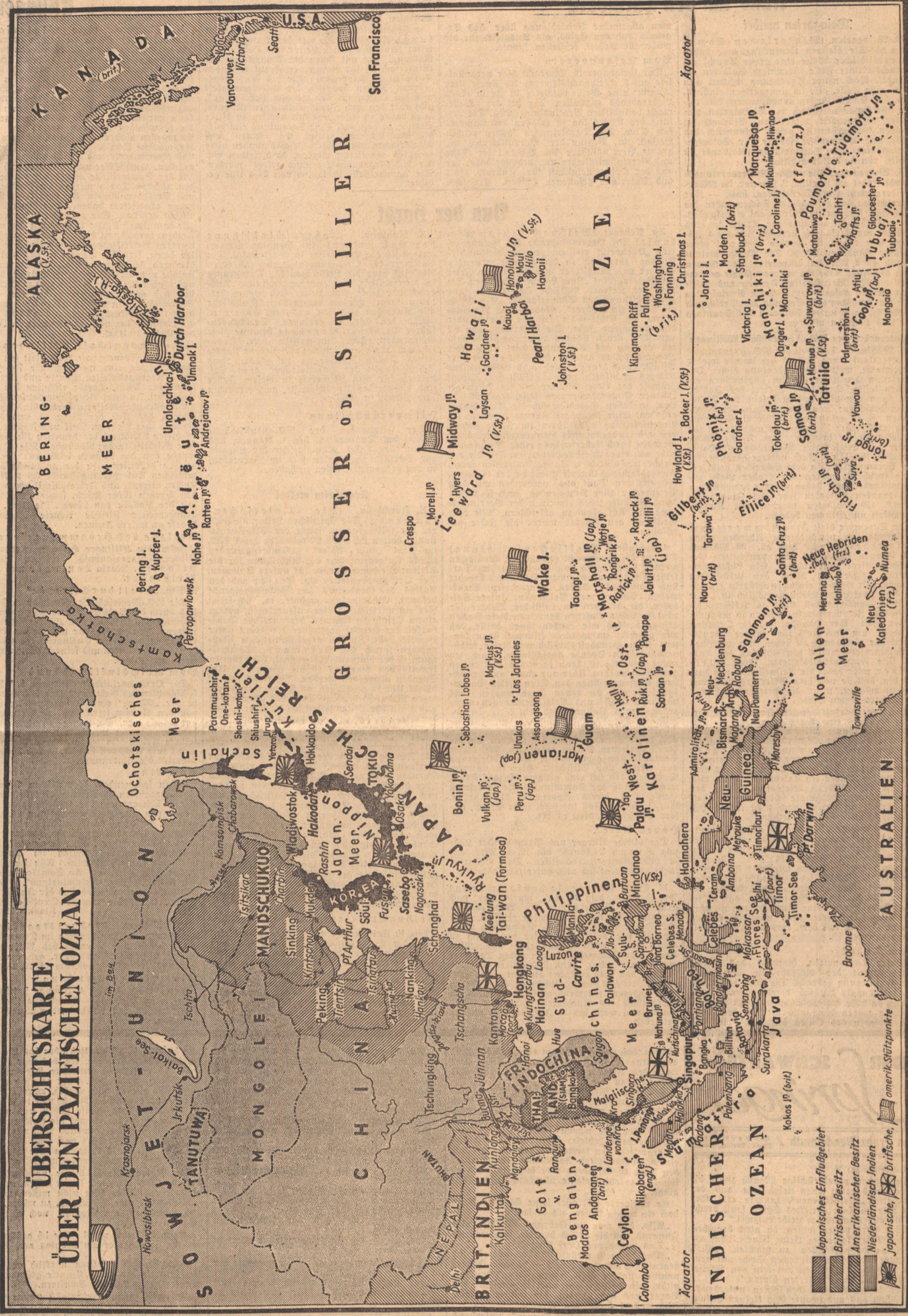
1 Uhr 30, seefar! sagt der Kommandant, dem der Käufer eben ein Fernschreiben gebracht hatte. Die Gegenwart ist wieder da und fordert unseren Einsatz. Und wieder einmal geloben wir im Stillen, daß wir nicht schlechter sein wollen, als jene, die damals von hier aus in das Ungewisse zogen, in Kampf, Sieg oder auch Tod, daß wir dazu beitragen wollen, daß all das Heldentum des Weltkrieges, das vergeblich gewesen ist, seine Krönung findet im Siege über England. Dr. C. Coler.

Das Erwachen der Indier Indische Weltvereinigung in Tokio

Hn. Rom, 30. Dez. Das Hauptorgan der faschistischen Partei, „Popolo d'Italia“, veröffentlicht eine Botschaft des Präsidenten der indischen Weltvereinigung in Tokio. Mahatma Mahendra Prasad, an den Duce. Es heißt darin: Die neue Welt wird auf drei Grundelementen aufgebaut werden: auf dem in Deutschland verflochtenen nordischen Geist, auf der in Italien verkörperten lateinischen Kultur und auf der asiatischen Welt, die im tapferen Japan ihren neuesten Wapfel hat. Niemals fiel Mahatmas Ideal so sehr mit dem

Ideal des neuen Europas zusammen wie heute. Sagt den Italienern, daß gewaltige Menschenmassen aus jahrhundertlangem Schlaf erwachen und den entscheidenden Augenblick abwarten, um die verhasste Mauer niederzulegen, die uns noch trennt.

Der Fotioter Korrespondent des „Popolo d'Italia“ fügt dieser Botschaft hinzu, daß Mahatma Mahendra Prasad, der während des Weltkrieges eine Zeitung die in Afghanistan ins Leben gerufen provisorische indische Regierung leitete, gegenwärtig an der Luftkessel-Lina eines indischen Freiwilligenkorps arbeitet, das an Japans Seite gegen England kämpfen wird.



(Seherl-Bilderdienst, M.)

Rund um den Zornberg

Weingärten meldet

II. Weingarten. (Wintersachensammlung) Die Weingärtner haben im vorläufigen Maße für unsere Soldaten...

III. Weingarten. Die nächste Mütterberatungsfindung findet am Freitag, 2. Januar, im NS-Rindergarten, Dorf-Weil-Wei, statt. Zur Herrichtung der... Weingarten...

Wintereisen der NS-Frauenhilfsabteilung Wöflingen. H. Wöflingen. Tätigkeit der NS-Frauenhilfsabteilung im Kreislauf eines Jahres hat immer wieder...

Am Dezember hielt Frau Zimmermann in Karlsruhe, an verschiedenen Abenden einen Gesangsabend...

Die Jugendarbeit der NS-Frauenhilfsabteilung verdient ebenfalls eine Würdigung. Für die Jugendgruppen...

F. Stermerhof. (Wintersachensammlung) Die ersten Sammeltage hatten einen sehr guten Erfolg...

Wom Tabak. Dieser Tage wurde hierorts das Baum- und Döberz...

man allgemeine Verbreitung über das Ergebnis und den Erfolg...

Zw. Reurent. Weingarten. (Wintersachensammlung) Die Vereinsführung des Weingartenvereins...

Aus der Harzt

Z. Reurent. (Nachschickung) Am Sonntag verliessen sich die... Harzt...

Der Filmabend der NS-Gauleitung fand am Donnerstag, den 1. Januar, und bringt den Film...

H. Reurent. (Die Wintersachensammlung) Die politischen Leiter, die Führer der... Harzt...

st. Engenstein. (Wintersachensammlung) Die für die Wehrmacht... Harzt...

hohes Alter. Der hiesige Bürger und Bremmeister Ludwig Braun... Harzt...

hl. Spitz. (Wintersachensammlung) Am Sonntag, dem 28. Dez., wurde hier nach gründlicher Vorbereitung...

Ettlingen und das Albtal

M. Ettlingen. (Die Wintersachensammlung) Schon die beiden ersten Tage...

NS-Frauenhilfsabteilung Ettlingen-Weil. Die NS-Frauenhilfsabteilung hielt am Sonntagmorgen eine weihnachtliche...

NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Weihnachtsfeier

Der Turn- und Sportverein hatte zum ersten Weihnachtsfeier...

A. Weichenbach. (Auszeichnung) Der Obergruppenleiter...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

Die NS-Gauleitung durch den NS-Bezirk. Folgenden Ettlinger Geborenen wurde die Niederlassungserlaubnis...

DER SCHWARZE Springer Von Franz Wendelmuth / Alle Rechte vorbehalten. (6. Fortsetzung) Der junge, videlgichtige Mensch...

Können, daß es sich nicht um eine aus der Luft gegriffene Behauptung gehandelt hätte.

alle hinaus, schloß ab, ließ aber das Licht hinter dem Rücken brennen.

alle hinaus, schloß ab, ließ aber das Licht hinter dem Rücken brennen.

alle hinaus, schloß ab, ließ aber das Licht hinter dem Rücken brennen.

Der Führer

Keine Stier in öffentlichen Verkehrsmitteln

Auf Erlassung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda gibt der Reichsverkehrsminister in einer öffentlichen Anordnung bekannt, daß zur Unterbrechung der Eisbahn...

geöffneter Formationen mit dienstlicher Befehlsgewalt, daß die Stier zur Ausübung des Dienstes notwendig sind...

Transportraum-Anspruchnahme nur für kriegswichtige Zwecke

Zur Überwindung der kriegsbedingten Transportverengungen wurde es notwendig, einen erheblichen Teil der Anforderungen an Transportraum für die Anspruchsnahme von Kraftfahrzeugen...

leiste Abreise im Ausland sowie den Zeitpunkt der letzten Abreise. Wenn im Ausnahmefall der Antrag nicht unmittelbar eingereicht wird...

Nachforschungsanträge für deutsche Zivilinternierte im feindlichen Ausland

Nachforschungsanträge beim Auswärtigen Amt in Berlin W. 8, Kronprinzenring 10, sind in jedem Fall wichtig und zweckmäßig...

Kriegsheimkehrer. (Zwischen zwei Häkchen eingeklammert) Ein recht formaler Nachfahrer durchführt in seinem Tempo die schmale Gasse, im Winkel, die an der Wirtshaus...

Rehl. (Durch Gendarmerie schwer verletzt) Der 54-jährige Sohn eines hiesigen Kupferfabrikanten handlungsfähig mit Altersgenossen...

Gintzer. (Erdlicher Sturm) Der 89 Jahre alte Gintzer Hofbesitzer zur 'Hofschänke' im Bärenhof hatte bei der Arbeit auf dem Nachbargrund...

Einschränkung der Trinkenwein-Erzeugung

Da der Trinkenweinverbrauch noch mehr als bisher hinter dem kriegsbedingten Alkoholbedarf für technische Zwecke zurückbleiben muß, sind einschränkende Maßnahmen notwendig...

Wie in der 'Deutschen Desinfektorenzeitung' von zentraler Stelle auf der Anordnung mitgeteilt wird, ist eine Zusammenlegung der Erzeugung...

Insgesamt werden es 700 bis 900 Betriebe sein, denen für die nächsten Monate die weitere Beschäftigung möglich sein wird...

Rehl. (Manerentwurf) Am Sonntag führte hier eine vorherige Anzeichen plötzlich mit großem Getöse eine Nachlieferung von etwa zehn Meter Breite am Gießler einer ehemaligen Brauerei ein...

Todesanzeige. Tief erschüttert geben wir Verstorbenen Abschied. Mein geliebter Mann, unser guter Onkel und Schwager...

Familien-Anzeigen

Statt Karl: Wolfgang, Gerhild. Für die zahlreich erwiesene Aufmerksamkeit zur Geburt unseres Sohnes, danken wir herzlich den Eltern...

Tieferschütter erhalten wir die schmerzliche Nachricht...

Albert Steimle. Gefe. in einem Inf.-Regt., Inhaber des EK. II. Klasse am 16. November 1941 im blühenden Alter von 28 Jahren...

Statt besonderer Anzeige.

Freunde und Bekannte machen wir die traurige Mitteilung, daß mein geliebter Mann, unser guter Onkel und Schwager...

Wenig Sport am Neujahrstag

Im Mittelpunkt der sportlichen Ereignisse am Neujahrstag stehen die Wintersportveranstaltungen. Zu erwarten sind die Reichs-Eislaufwettkämpfe in Partenfinken...

Am Fußball herrscht im Süden des Reichs fast völlige Stille. Meisterschaftskämpfe sind nur im Gau Westmark angesetzt...

Hochstet-Kleinkampfe verfrachten. Der Kleinkampfbund hat sich veranlaßt, seine traditionellen für den 1. Januar, den Neujahrstag...

Bog-Bereichsmeisterschaften in Mannheim

Die Bogenschießmeisterschaften 1942 finden in Mannheim statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen des NSKK und alle Volksgenossen...

Kriegsmahnen im U.S.M.-Sport

Die Vereinigten Staaten haben erst wenige Wochen im Krieg, sie haben dies nach den schwersten Schicksalen auf dem Kampfplatz auch mitfühlend schon zu spüren bekommen...

Der Schweizer Dönerband hat die ursprüngliche zum 24. Januar nach Biel angelehnt

Der Schweizer Dönerband hat die ursprüngliche zum 24. Januar nach Biel angelehnt...

Knapper Sieg des Schlittschuhclubs

Am Kampf um den Spender-Pokal hatte am Dienstag in Davos der Berliner Schlittschuhclub sein erstes Spiel zu bestreiten. Die Berliner besiegten den SG. Winterthur...

Robelshütten für die Front

Die Jugend will bei der Sammlung für die Winterportgeräte nicht zurückbleiben. Im Kreise Württemberg wurden von der Hitlerjugend 700 Robelshütten abgegeben...

Sportlerinnen nähern sich Soldaten

In Oberhessen haben die Sportlerinnen des NS-Deutsches für Leibesübungen zur Winterfestenfeier für die Front eine nachbarschaftliche Sportaktion eingeleitet...

Handelsmeisterschaften auf den 17. Januar verlegt

Die Teilnahme an den Europa-Meisterschaften in Breslau ist ermöglicht. In Breslau wird die Schweiz mit einer kompletten Staffel vertreten sein...

Fußball-Tabellen unserer Nachbarn

Table with football league results for various regions including Württemberg, Elsaß, and Westfalen.

Arthur Abole

Uffz. in einem Panzer-Regt., Inh. des EK. II. des Sturmabz. des gold. HJ-Abz. von 1931...

Unerwartet traf uns die Nachricht...

Unerwartet traf uns die Nachricht, daß unser lieber Sohn, unser lieber Bruder...

Todesanzeige.

Am Dienstag früh, den 30. Dezember 1941 ist meine liebe, unsere herzliche Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin...

Jahresabschluss der öffentl. Sparkasse Gutach (Schwarzwaldbahn)

Financial statement table for Sparkasse Gutach showing Aktiva and Passiva with various sub-items and their values.

Gewinn- und Verlustrechnung

Income and expense statement table for Sparkasse Gutach with columns for Aufwand (Expense) and Ertrag (Income).

Heirat

Witwe mit 13jährig. Tochter wünscht Wiederverheiratung mit sol. Herrn in sich. Stellung...

Neujahrswünsche.

Böckemüller u. Knechtel, Mitte 20 J., sehr gute Erschei., große u. schlange Figur, kath., mit einflußreicher Vergangenheit...

Wohnungstausch

Wohnungstausch in Stuttgart 3 Z., mit Bad, Sucht, Veranda 2 Mann, 1 Mädchenzimm., Preis 98 Mk., gegen 2 Zim., Wohnung in Bad...

Tausche 4 Zimmer-Wohnung...

Burchards Blut- und Darmreinigung

Perlen

Verlassen täglich in unveränderter Güte und Wirkung die Erzeugungsstätte. Trotzdem kann es vorkommen, daß beim ersten Versuch nicht immer gleich eine Packung aufzutreiben ist...

Ein Mann und sein Kind

Purinkel, Pichel, Ekeme (auch Berruckee), Mieser, vorliebe Haut können jetzt durch die uns erlassenen, im Herstellungsverfahren nach patentiertes Kettpräparat in vielen Fällen mit Erfolg bekämpft werden...

Haus in gut. Lage

Immobilien

Fabrikwesen, mittleres, 1. etage Belegung bis zu 200 Mann, mit Gas, Strom, usw. Anschluß, nebst Büroräumen und evtl. Wohnhaus z. Kauf bzw. lang. fristig zu pachten gesucht...

